

## 1. Allgemeines

Sudanesische Namen haben prinzipiell vier Bestandteile in festgelegter Reihenfolge:

1. persönlicher Name
2. (persönlicher) Name des Vaters
3. (persönlicher) Name des Grossvaters
4. Familienname

Eine Abweichung von diesem Muster ist möglich:

- falls sich einer der vier Namen aus mehreren Wörtern zusammensetzt,
- falls der Grossvatersname weggelassen wurde,
- falls die Person keinen Familiennamen hat.

Letzteres kommt zum Beispiel bei eingebürgerten Personen eritreischer oder äthiopischer Herkunft vor.

## 2. Namensführung der Ehegatten

Die Frau behält nach der Eheschliessung ihren Namen. Es gibt keinen gemeinsamen Familiennamen.

## 3. Namensführung der Kinder

Siehe Punkt 1, betr. Namensführung wird kein Unterschied zwischen ehelichen und nichtehelichen Kindern gemacht.

## 4. Besonderes

Auf sudanesischen Dokumenten, inklusive Reisepässen, ist oft nur eine Namenskette (*full name*) eingetragen, ohne Differenzierung in die Kategorien Vor- und Nachname. In der Schweiz wird der persönliche Name, gefolgt vom Namen des Vaters und des Grossvaters, als Vorname erfasst. Der Familienname wird als Nachname erfasst.

## 5. Beispiele

Im Idealfall lässt sich aus der maschinenlesbaren Zone des Reisepasses ableiten, welches der Familienname ist (gemäss internationaler Konvention voranstehend und abgetrennt durch die Symbole «<<»):

```
PCSDNWARDI<<MOHAMMED<OSMAN<HASSAN
```

Erfassung in der Schweiz:

Nachname: *Wardi* / Vornamen: *Mohammed Osman Hassan*

Oft fehlt aber eine solche Unterscheidung nach Vor- und Nachnamen auch in der maschinenlesbaren Zone. Meist entspricht in diesen Fällen der letzte Bestandteil der Namenskette dem Familiennamen:

```
PCSDNMARIAM<SADIQ<ABD<AL-RAHMAN<NASR
```

Namenskette im nicht maschinenlesbaren Bereich: *Mariam Sadiq Abd al-Rahman Nasr*

Erfassung in der Schweiz:

Nachname: *Nasr* / Vornamen: *Mariam Sadiq Abd al-Rahman*

(«Abd al-Rahman» ist hier ein einziger Namensbestandteil, nämlich der persönliche Name des Grossvaters.)

Auch in Fällen, wo der Familienname fehlt, wird in der Schweiz der letzte Namensbestandteil (hier der Grossvatersname) als Familienname erfasst. Ein Beispiel anhand eines Namens eritreischer Herkunft:

PCSDNDANIEL<TEKLEHAIMANOT<GIRMAZION

Namenskette im nicht maschinenlesbaren Bereich: *Daniel Teklehaimanot Girmazion*

Erfassung in der Schweiz: Vornamen: *Daniel Teklehaimanot* / Nachname: *Girmazion*

Quelle: *Länderanalyse SEM, 17.06.2021*